

# **BGer 1C\_506/2024 vom 3. Oktober 2024**

Bundesgericht, 2024-10-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1C\\_506\\_2024](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_506_2024)

FR: TF 1C\_506/2024 du 3 octobre 2024

IT: TF 1C\_506/2024 del 3 ottobre 2024

## **Volltext**

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

1C\_506/2024

Verfügung vom 3. Oktober 2024

I. öffentlich-rechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichter Chaix, präsidierendes Mitglied,

Gerichtsschreiber Baur.

Verfahrensbeteiligte

A.\_\_\_\_\_,

Beschwerdeführerin,

gegen

B.\_\_\_\_\_,

Beschwerdegegner,

vertreten durch Rechtsanwalt Lars Müller,

Gemeinderat Wollerau,

Hauptstrasse 15, Postfach 335, 8832 Wollerau,

Regierungsrat des Kantons Schwyz,

Bahnhofstrasse 9, Postfach 1260, 6431 Schwyz,

C.\_\_\_\_\_ AG,

vertreten durch Rechtsanwälte Dr. Heribert Trachsel und/oder Patrick Hutter.

Gegenstand

Planungs- und Baurecht (nachträgliche Baubewilligung),

Beschwerde gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Schwyz,

Kammer III, vom 27. Juni 2024 (III 2024 25).

Erwägungen:

A.\_\_\_\_\_ hat am 28. August 2024 beim Bundesgericht Beschwerde erhoben gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Schwyz vom 27. Juni 2024 betreffend Planungs- und Baurecht (nachträgliche Baubewilligung). Mit Eingabe vom 25. September 2024 zieht sie die Beschwerde zurück.

Damit ist das vorliegende Beschwerdeverfahren als durch Beschwerderückzug erledigt im Verfahren nach Art. 32 Abs. 2 BGG abzuschreiben. Die Beschwerdeführerin hat entsprechend dem Verfahrensausgang die Gerichtskosten zu tragen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Sie hat zudem der C.\_\_\_\_\_ AG, deren Rechtsanwalt am 18. September 2024 innert der vonseiten des Bundesgerichts angesetzten Frist bis 15. Oktober 2024 eine Vernehmlassung eingereicht hat, eine Parteientschädigung zu bezahlen ( Art. 68 Abs. 1 und 2 BGG ). Weitere Parteientschädigungen sind nicht zuzusprechen, da der anwaltlich vertretene Beschwerdegegner B.\_\_\_\_\_ keine Vernehmlassung eingereicht hat und den weiteren Verfahrensbeteiligten - soweit sie sich überhaupt geäußert haben - keine Parteientschädigung zusteht ( Art. 68 Abs. 3 BGG ).

Demnach verfügt das präsidierende Mitglied:

1.

Das Verfahren 1C\_506/2024 wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben.

2.

Die Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden der Beschwerdeführerin auferlegt.

3.

Die Beschwerdeführerin hat die C.\_\_\_\_\_ AG für das bundesgerichtliche Verfahren mit Fr. 800.-- zu entschädigen.

4.

Diese Verfügung wird den Parteien, dem Gemeinderat Wollerau, dem Regierungsrat des Kantons Schwyz, der C.\_\_\_\_\_ AG und dem Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz, Kammer III, schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 3. Oktober 2024

Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts

Das präsidierende Mitglied: Chaix

Der Gerichtsschreiber: Baur

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.